

 <p>Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Jörg P. Anders [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Spätherbst im Schwarzwald</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 350</p>
---	--

Beschreibung

In den 1870er und 1880er Jahren, als der deutsche Kunstmarkt von einem beginnenden Naturalismus und einer Vorliebe für exotische Landschaften geprägt war, widmete sich Emil Lugo, aus Italien zurückgekehrt, der Darstellung deutscher Motive. Zwischen 1883 und 1888 verbrachte er die Sommermonate im Südschwarzwald, zumeist auf Erlenbruck, und studierte dort unter freiem Himmel nach der Natur, ganz wie er es von Johann Wilhelm Schirmer, seinem Lehrer an der Karlsruher Akademie, gelernt hatte. Im Atelier wurden die einzelnen Zeichnungen und Studien sodann zu einem charakteristischen und gleichzeitig idealen Erscheinungsbild der Region verdichtet. »Es ist auch mein einziges Streben«, schrieb Lugo, »Kompositionen und Natur so zu verbinden, daß sie in schöner Harmonie zusammen ein schönes Ganzes bilden; mein Streben ist das nach idealer Realität« (zit. nach: J. A. Beringer, Emil Lugo, Mannheim 1912, S. 30). Gerade Claude Lorrain war ihm hierin vorbildlich. Die großformatige Landschaft »Spätherbst im Schwarzwald«, die gemeinsam mit dem Bild »Morgen auf dem Schwarzwald« (Kriegsverlust) 1885 für die Nationalgalerie angekauft worden war, zeigt eine dieser harmonisch gestimmten Erlenbrucker Landschaften. Auffallend ist die deutliche Konturierung der Bäume und Felsen, der Kühe und des Hirten. Nur im Himmel, im Blattwerk und im kargen Grund wird der malerische Auftrag freier. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 89 x 142 cm; Rahmenmaß: 115 x 168 x 8,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1884
	wer	Emil Lugo (1840-1902)

wo